

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das mit Jesu gekreuzigte Hertz**

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

**Ulm, 1707**

Gebet

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

sethat die da groß ist. Wer ist der / der den  
 HErrn fürchtet? Er wird ihn unterweisen den  
 besten Weg. Seine Seele wird im Guten wohnen /  
 und sein Same wird das Land besitzen. Das  
 Geheimniß des HErrn ist unter denen / die  
 ihn fürchten / und seinen Bund läßt Er sie  
 wissen. Meine Augen sehen stets zu dem HErrn;  
 dann Er wird meinen Fuß auß dem Nehe ziehen.  
 Wende dich zu mir / und sey mir gnädig / dann  
 ich bin einsam und elend. Die Angst meines  
 Herzens ist groß / führe mich auß meinen  
 Nothen. Siehe an meinen Jammer und Elend /  
 und vergib mir alle meine Sünde. Siehe /  
 daß meiner Feinde so viel ist / und hassen  
 mich auß Frevel. Bewahre meine Seele /  
 und errette mich; laß mich nicht zu  
 schanden werden / dann ich traue  
 auf dich. Schlecht und recht das behüte  
 mich / dann ich harre dein. Gott erlöse  
 Israel / auß aller seiner Noth.

### Gebet.

**M** Vba / mein Vatter / du  
 hast mich / um meiner viel-  
 fältigen Sünden willen / mit die-  
 sem Vatters Rütchlein / auß ge-  
 rechtem Zorn / geschlagen / und dein  
 Ange-



Angeſicht / im Augenblick deß  
Zorns/ ein wenig vor mir verborgen;  
ich gehe deßwegen krumm und  
ſehr gebückt/ den ganken Tag geh  
ich traurig. Nun H<sup>er</sup>z / weß ſoll  
ich mich tröſten? ich hoffe auf dich/  
errette mich von allen meinen Sün-  
den. Ich weigere mich deiner Züch-  
tigung nicht / ich will/ durch deine  
Hülffe / deinen Zorn tragen / dann  
ich habe wider dich geſündigtet: Ich  
wil gedultig leiden/und mein Herk  
ſchicken/dich/O meinen G<sup>ott</sup>/ zu  
ſuchen. Du H<sup>er</sup>z / der du gütig  
biſt / wirſt ſchon wieder gnädig  
ſeyn ; Deine Barmherzigkeit iſt  
aſo groß/ als du ſelber biſt: Du biſt  
barmherzig / du vergibest Sünde/  
und



und hilffest in der Noth: Deswegen  
 klopffe ich an dein liebes Vatter-  
 Herzk/ ich hoffe gewiß/es werde/  
 meines **JESU** Unschuld/  
 Bluts-Tods und kräftiger Vor-  
 bitte wegen / dein Vatter-Herzk  
 bald brechen / daß du dich meiner  
 erbarmen/ und zu deiner Ehr/ mir  
 helfen wirst. **Jch** verlasse mich auf  
 deine Güte immer und ewiglich:  
**Jch** befehle dir meine Wege/ und  
 hoffe auf dich / du wirsts wohl ma-  
 chen. **Christe**/ du Lamm **Gottes**/  
 das da trägt die Sünde der gan-  
 zen Welt/ erbarme dich über mich!  
 wirff alle meine Sünde hinter dich  
 zurück / und verbitte mich bey dei-  
 nem himmlischen Vatter / daß mir

Gnade



Gnade und Trost widerfahre/nach  
deinem Wort. Ich halte mich an  
deine H. Wunden/ und bitte/ weil  
es deines Vaters Will/ daß ich dei-  
nem Ebenbild gleich sey/ und durch  
viel Trübsal in das Reich Gottes  
eingehen soll; Laß mich lauffen/  
durch Gedult/ in dem Kampff der  
mir verordnet ist/ und aufsehen auf  
dich meinen Jesum/ den Anfänger  
und Vollender meines Glaubens/  
der du/ da du wohl hättest mögen  
Freude haben/ das Kreuz erduldet/  
und der Schande nicht geachtet/  
nun zur Rechten auf Gottes Stul-  
sitzest. Laß mich freuen/ daß ich mit  
dir leide/ auf daß ich/ zur Zeit der  
Offenbarung deiner Herzlichkeit/  
Freude



Freude und Wonne haben möge.  
 Ich ergebe mich dir/ O du getreues  
 Herk/ HErr Jesu/ gank zu eigen;  
 Mache du mich nur außervählt/  
 in den Ofen deß Elendß/ um deinet  
 willen/ und erlöse mich/ nach dei-  
 nem Volgefallen/ von allem Ubel.  
 O HErr Gott H. Geist/ du höch-  
 ster Tröster in aller Noth/ der du bist  
 der Geringen Stärcke/ der Armen  
 Trost in Trübsal/ eine Zuflucht für  
 dem Ungetwitter/ und ein Schat-  
 ten für der Hitze; Ach! tröste und  
 stärcke mich in meinem Kreuz; re-  
 giere mich/ daß ich die Züchtigung  
 deß HErrn nicht gering achte/ auch  
 nicht verzage/ wann ich von Ihm ge-  
 strafft werde. Lehre mich/ daß/ wel-  
 chen

Gend  
 Er  
 Hilf  
 dult  
 fast  
 vest  
 ver  
 daß  
 ich  
 können  
 be.  
 Ne  
 mir  
 de  
 trette  
 ich  
 Bo  
 Gnad  
 mir  
 die  
 bloß  
 d  
 Drey  
 Gnad  
 erlöse  
 m  
 ich  
 dir/  
 III.







**H**Erz **G**ott Sohn / und **H**Erz  
**G**ott **H.** Geist / daß du grosse Din-  
 ge an allen Enden / auch an mir von  
 Mutter-Leibe an / thust / von Her-  
 zen danken / hier zeitlich / und dort  
 ewiglich / Amen ! in **J**esu Namen  
 Amen / Amen !

### Seuffzerlein.

**A**ll / ich geh auf **G**ottes Wegen /  
 Was du / **H**Erz / mir wirst auflegen /  
 Will ich mit Gedult außstehn ;  
 Deine Hand wird meinem Weinen /  
 Wann es Zeit / mit Hülff erscheinen /  
 Wie du willst so mag es gehn.

**G**ott hilfft allein / in Noth  
 und Pein.

**I**ch hab mir fürgefest / sters meine Zung zu hüten /  
 Daß ich nicht red zu viel ; dem Mund will ich ver-  
 bieten /

Daß er nicht fehlen soll / ich will ihn zähmen hart /  
 Weil ich muß vor mir sehn die gottlos böse Art.

Ich bin verstümt und still / und schweige / gar der Freuden /  
 Ich freß mein Leid in mich / das mir ins Herz thut schneide /  
 Mein Herz wallt mir im Leib / wann ich daran gedenc /  
 Ich rede bey mir selbst von dem / daß mich so kränck /  
 Du aber / **H**Erz / mein **G**ott / laß deinen Geist in ich lehren /  
 Daß

Daß man Er  
 Mein E  
 Ich  
 Sich doch  
 Mein Leben  
 Wie man  
 Und

Sie gehen ja  
 Sie machen  
 Sie fann  
 Das ro  
 Nam  
 Erret mich

Daß m  
 Der No  
 Ich wil nur  
 Du wirst se  
 Wend

Von d

Wann du  
 So muß re  
 Der M

Die C  
 Ach wie so  
 Sein ganz

Kurz m  
 Wann

**H**Erz / höre  
 Ach sieh me  
 Schwere

Die mich